



Newsletter

**Speaker´s Corner München
Club # 5993
Jahrgang 5, Ausgabe 52,
November 2007**

Liebe Freunde und Mitglieder von Speaker´s Corner München, lieber Leser,

eine andere Dimension von Toastmasters International konnte man im November beim Besuch der District Conference „Continental Europe“ in Wien erleben: Den Wettbewerb der humoristischen Reden in englischer Sprache. In einem festlichen Rahmen präsentierten sich die Redner einem Publikum von mehr als 200 Toastmasters. Zu hören waren oft und lange geübte Bravourstücke.

Faszinierend die Präzision, mit der einzelne Gesten und Gags vorgetragen und auskostet wurden.

Wer dieses Ziel anvisieren möchte, kann in Wettbewerben auf Club-Ebene anfangen und sich im ersten Schritt für den Area-Wettbewerb qualifizieren. Im kommenden Jahr 2008 bestehen hierfür auch bei Speakers´s Corner wieder Möglichkeiten.

Viel Spaß beim Rückblick auf die Clubabende im November wünscht Euch

Johannes Schmidt

Treffen am 12. November 2007 (Rückblick von Reinhold Karasek)

Gäste des Abends: 0

Spruch des Tages von: **Reinhold Karasek**

Ein Optimist weiß, wie schlecht die Welt sein kann, ein Pessimist findet es jeden Morgen neu heraus (Peter Ustinov)

Stegreifreden moderiert von **Elisa Hemmerlein:**

In einer Welt, die durch das Internet sehr viel transparenter geworden ist, in der man über jeden und alles im Internet recherchieren kann, kommen auch Datenschutzgedanken auf. Was die Einzelnen davon halten, wurden die Teilnehmer **Edgar Niklaus, Justin Hegler, Andreas Skultety, Günther Schmalzl** und **Philip Scheibner** gefragt.

Gewinner der Stegreifreden: **Günther Schmalzl**

Witz des Abends von **Heike Krapf:**

Mann und Frau sitzen abends auf ihrem Sofa vor dem Fernseher. Sie kommen auf das Thema Sterben zu sprechen. „Ich möchte keinesfalls in einem unwürdigen Zustand weiterleben,“ meint der Mann. „Beseitige alle Dinge, die mich am Leben erhalten.“ Daraufhin steht die Frau auf, nimmt ihm das Bier weg und zieht das Kabel aus dem Fernseher.

Vorbereitete Reden:

In ihrer dritten Rede (Get to the point) mit dem Titel „Begrüßung“ spricht uns **Magdalena Unger** als Kirchengemeinde an. Die Gemeinde hat zu einem Vortrag eingeladen und sie begrüßt nun die Anwesenden und die Referenten. In ruhigem Ton heißt sie uns willkommen und stellt den Ablauf des Abends sowie die beiden Vortragenden vor. Sie bindet uns als Zuhörer mit ein und lockert die ganzen Dankesworte mit persönlichen Aspekten auf.

„Tee trinken und ein Kind zur Welt bringen“, wie passt das zusammen? **Andreas Skultety** erzählt uns von seinen Erlebnissen, als seine Tochter zur Welt kommt. Von den Überlegungen gemeinsam mit seiner Frau, wie alles ablaufen soll, von der Planung im Geburtshaus und wie dann letztendlich alles anders kam. Mit Bildern des Jahres leitet er in die Geschichte ein, mit Ausschmückungen und Detailschilderungen lässt er uns an seinem Erlebnis teilhaben.

Aus dem fortgeschrittenen Handbuch hält **Ellen Hermens** eine Lobrede (#2 Die Lobrede) zum 60. Geburtstag. In einer sehr persönlichen Rede, die die biographischen Daten aus der eigenen Sicht und fast anekdotisch vermittelt, lässt sie den Jubilar hochleben. Als Tochter dankt sie ihrem Vater für die Eigenschaften, die sie auf ihren Lebensweg mit bekommen hat und bezeichnet als größtes Geschenk ihrer Eltern das Gefühl, dass sie sich immer auf die Familie verlassen kann!

Treffen am 26. November 2007 (Rückblick von Johannes Schmidt)

Gäste des Abends: 2

Spruch des Tages von: Edgar Niklaus

Man erntet kein Reisfeld, ohne es vorher bestellt zu haben (Gautama Buddha)

Stegreifreden moderiert von Katrin Schulze:

Die Themenwahl wurde von den Wunschlisten ihrer Kinder inspiriert – um Weihnachten geht es bei den Stegreifreden an diesem Abend. Welche Tips könnte man Großfamilien für lockere Weihnachtsfeste geben? Soll man das Dezember-Gewühl in der Kaufinger Straße meiden? Christkind oder Weihnachtsmann, wer glaubte als Kind an wen? Was ist von Lebkuchen bereits im September zu halten?

Beschenkt haben uns mit Ihren Stegreifreden: **Jürgen von zur Mühlen, Edgar Niklaus, Wolfgang Seel, Annette Hartmann, Erwin Waas**

Gewinner der Stegreifreden: **Erwin Waas**

Witz des Abends von Jürgen v. z. Mühlen:

Ein Mann im Heißluftballon verliert die Orientierung und ruft einer Frau am Boden zu, sie möge ihm doch bitte mitteilen, wo er sich befände. Sie nennt ihm die exakte Position in Längen- und Breitengraden. Offensichtlich kann er mit dieser Information nichts anfangen, gehässig ruft er zurück, Sie sei wohl „Ingenieurin“ von Beruf. Die Dame bestätigt und ruft zurück, er selbst sei wohl Manager. Verblüfft fragt er zurück, woher sie das wüsste? Die Antwort fällt für ihn unerfreulich aus: Er wüsste nicht, wo er wäre und wohin die Reise ginge. Mit heißer Luft wäre er in die jetzige Position gekommen. Leute unter ihm sollten sein Problem lösen. Und nun versuche er auch noch, sie mit verantwortlich zu machen!

Vorbereitete Reden:

„Strukturwandel“ lautet der Titel des Eisbrechers (Rede #1) von **Sylvia Lindner**. In Ihrer Kindheit hat die Rednerin das Leben auf dem Land als Paradies mit viel Freiheit erlebt. Der Wohnortwechsel in die Stadt und bestimmte berufliche Stationen waren dagegen eher einengende Strukturen. Selbstbestimmung im Beruf brachte das Gefühl von Freiheit zurück, u.a. durch ein Reisebüro für Südamerika / Afrika oder zuletzt durch die Ausbildung zur Ernährungsberaterin. Mit einem passenden Spruch beendet die Rednerin ihre erste Rede: Gestern ist vorbei, morgen noch nicht da, nur heute haben wir die Chance, etwas zu verändern!

In einem „Educational“ ruft uns **Heike Krapf** die Rollen und Verantwortlichkeiten eines Toastmaster Clubmeetings in Erinnerung. Mit einem Appell beschließt sie die Vorstellung der einzelnen Ämter: Man solle doch einmal überprüfen, welche Ämter man bisher noch nicht besetzt hat und diese Rollen ganz bewusst annehmen.

Eine vorbereitete Rede entfiel, dafür eröffnete **Annette Hartmann** eine willkommene zweite Stegreifredenrunde. Hier konnten die Redner spontan Geschichten zu den mitgebrachten Plüschtieren erfinden und dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Organisatorisches / Termine

Clubtreffen:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 19:00 bis 21:00 Uhr. Es empfiehlt sich 15 Minuten früher zu erscheinen. Gäste sind stets herzlich willkommen.

Jahresübersicht Termine 2007

Monat		Monat	
Januar	08. / 22.	Juli	09. / 23.
Februar	12. / 19.	August	13. / 27.
März	12. / 27.	September	10. / 24.
April	16. / 30.	Oktober	08. / 22.
Mai	07. / 21.	November	12. / 26.
Juni	11. / 25.	Dezember	03. / 17.

Bankverbindung:

Speaker´s Corner
Postbank München: BLZ: 700 100 80
Kontonummer: 7257 95 806

Club-Website: <http://www.spco.de>
Website District 59: <http://www.district59.org/>
Weitere Infos: <http://www.toastmasters.org>

Termine:

Ort:

Akademikerpastoral – Lämmerstraße 3; EG,
Nord- seite Hauptbahnhof (erreichbar mit U1,
U2, U4, U5, alle S-Bahnlinien und die meisten
Bus- und Straßenbahnlinien).

Der aktuelle Vorstand bei Speaker´s Corner München (seit Juli 2007):

Präsidentin: **Heike Krapf** (president@spco.de)
Vizepräsidentin Ausbildung: **Ricarda Gehrke** (vp-education@spco.de)
VP Mitglieder: **Edgar Niklaus** (vp-membership@spco.de)
VP Öffentlichkeitsarbeit: **Johannes Schmidt** (vp-pr@spco.de)
Schatzmeister: **Magdalena Unger** (treasurer@spco.de)
Seargent-At-Arms: **Andreas Skultety** (seargent@spco.de)
Sekretär: **Reinhild Karasek** (secretary@spco.de)